

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Meßlieder

Vater deine Kinder treten

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
205 / 8

144/46

152/3

Lobgesang S. 582

S. 587;

Messlieder.

56.

Zum Eingange.

1. Vater deine Kinder treten * in dein Haus
voll Demuth ein, * Dich im Geiste anzubeten, * ihre
Fehler zu beren'n. * Wir bekennen uns're Sünden, *
Besserung versprechen wir, * laß uns Gnade vor dir
finden, * nie verstoße uns von dir.

2. Diese Gnade hat verheißen * uns dein ewig
wahres Wort, * wenn wir nur die Sünden heißen *
aus den Herzen ziehen fort. * Herr! zu dir die Händ'
erheben * Deine Kinder groß und klein, * daß dahin
geh' unser Streben, * immer selig nur zu sein.

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in den Höhen! * Friede allen
Menschen hier, * die den Weg des Heiles gehen! *
Tief im Staube liegen wir; * Deine Größe anzu-

127

beten, * Schöpfer! Dank sei dir und Ruhm! * Du
erlaubst uns einzutreten * Guldreichst in dein Heilig-
thum.

Zum Evangelium.

Laß uns unser Haupt erheben! * Frohe Botschaft
kommt uns an, * Gottes Reich naht sich das Leben,
* Irrthum flieht und Trug und Wahn. * Deine Wahr-
heit laß uns hören, * Wahrheit liebt der Christ allein,
* Nichts beglückt als deine Lehren, * mit der Tugend
im Verein.

Zum Credo.

Fühlend meines Geistes Schranken, * seufz' ich
nach des Geistes Licht, * in dem Glauben nicht zu
wancken, * nicht zu zweifeln sei mir Pflicht. * Laß
den Geist sich nicht verlieren, * stärke Herr erleuchte
mich, * laß die Welt mich nicht verführen, * ich ver-
traue ganz auf dich.

Zum Offertorium.

1. Herr im Geiste wir uns schwingen * in den
Himmel, wo du bist, * um ein Opfer darzubringen,
* das dir wohlgefällig ist. * Freudig wir das Liebste
geben * dir zum Opfer am Altar, * wir nicht
schonen unser Leben, * selbst auch dieses bringen dar.

2. Wir woll'n dir den Saft der Neben, * Brot
und Wein, o Himmels Gast! * Zum Veröhnungsoffer
geben, * wie du uns verordnet hast. * Laß dir dieses
Opfer weihen, * eh' wir opfern, wollen wir * unsern
Brüdern erst verzeihen, * rein sei unser Herz vor dir.

Zum Sanctus.

Hoch laßt uns die Herzen heben * zu dem großen Schöpfer hin! * Ihm des Dankes Opfer geben, * loben, preisen, laßt uns ihn! * Nah an seines Thrones Stufen * wollen wir in jeder Noth, Kindlich zu dem Vater rufen, * unser'm Herrn Gott Sabaoth.

Nach der Wandlung.

1. Anzubeten dich im Staube * liegen deine Kinder da, * Sinne schweigen, nur der Glaube * führt uns deiner Gottheit nah'; * laß uns ganz in dich versenken, * kniend beten wir dich an, * und zu deinen Angedenken * thun wir das, was du gethan.

2. Himmelkönig! hoch gepriesen * sei dein Name! und dein Reich * was uns Jesu angewiesen, * komm zu uns, es soll zugleich * alles, wie du willst, geschehen; * gib uns unser täglich's Brot * und um deinen Beistand flehen * wir zu dir in jeder Noth.

3. Wir noch eines von dir bitten, * Der du das Lamm Gottes bist! * Und den Tod selbst hast gelitten, * der für uns das Leben ist. * Nimm von uns die Last der Sünden, * welche uns're Seele drückt, * Deinen Frieden laß uns finden, * der das bange Herz erquickt.

Zur Communion.

1. Voll des Dankes heißer Triebe, * nahen wir uns, Heiland! dir, * zum Beweise deiner Liebe * opferst du dich täglich hier. * Gib uns wahre Seelenspeise, * daß wir mit gestärktem Muth, * endend uns're Pilgerreise, * zu dir kommen, höchstes Gut.

2. Daß du unter Brotgestalten * bei uns o Herr! kehrest ein, * dieß verdient nicht das Verhasten, * das die Seele macht unrein; * daher heil' mit einem Worte * uns die Seele und das Herz, * wie du am bekannten Orte, * einst dem Knecht nahmst seinen Schmerz.

Zum Segen des Priesters.

Vater gib uns deinen Segen, * um gestärkt von hier zu geh'n, * du kommst uns mit Huld entgegen, * gnadenvoll ließt du dich seh'n, * unser Opfer ist vollendet, * großer Gott! wir danken dir, * daß du gütig ausgespendet, * deine Gnaden Allen hier.